DIENSTLEISTUNGEN

SEIT 1995
A&T
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN MIT ANKAUF
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail: info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen · Die.–Do. 10–16 Uhr
Fr. 13–17 Uhr · jeden 1. Sa. /Monat 9–12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de
ANKAUF von GOLD (in jeder Form) SILBER SCHMUCK
Tel. 0173 4809018
Hausbesuche kostenfrei!
Bundesweit

Ein erfülltes und arbeitsreiches Leben voller Liebe für die Seinen hat sich vollendet.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Bruder, Vater, Großvater, Urgroßvater, Onkel, Verwandten und Freund

Karl-Heinz Kosch

geb. 25.06.1944 gest. 20.07.2026

In Liebe
Deine Ingrid
Monika und Horst
Kathrin und Ralf
Till, Kurt, Lina und Enno mit Familien
Diana mit Familie
Heidi mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14.08.2026, um 10 Uhr auf dem Friedhof Meuselwitz statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Meuselwitz, im August 2026

Kommuna GmbH

HALLO WOCHENENDE!

Auch so erschrocken in diesen Tagen über die Bilder, die einen da aus Internet und Fernsehen regelrecht angesprungen sind? Und die man beim Spaziergang vielleicht auch sehen konnte? Wo sind sie bloß hin, die Flüsse des Landes! Ganz gleich, wohin man blickt – ob zum Rhein, der längst keine vollbeladenen Schiffe mehr verkraftet, oder zur Weißen Elster und der Mulde: Die Wasserstandsanzeigen nähern sich immer mehr und immer schneller der allerletzten Meldung „sehr niedrig". Kann man ja inzwischen gut verfolgen im Internet über das Niedrigwasserinformationssystem NIWIS, das einem die Informationen zu den erwähnten Bildern liefert. Was dann schon zu einem ordentlichen Nachdenken führt: Ja, herrje, das Wasser, das war halt immer da. Kommt aus dem Wasserhahn, nicht wahr. Kein Problem. Doch plötzlich bekommt der Begriff „Wassermangel" eine bildliche Darstellung – die von liegengebliebenen Flusskreuzfahrtschiffen bis zu ausgetrockneten Bachläufen reicht. Zu den Bildern gesellt sich eine Erkenntnis: Ohne Wasser geht es nicht. Das geht bei den heimischen Balkonpflanzen, dem eigenen Garten los – da wächst nix ohne Wasser. Auch als Mensch kommt man komplett „Getränkefrei" nicht sonderlich lange über die Runden. Das sorgt schon für Demut. Und dafür, dass man diesen oft strapazierten Begriff „Achtsamkeit" neu betracht: Mal achtsam sein an diesem Wochenende und zwar mit dem Wasser. Das nimmt sich vor ... **JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**

Altenburgs Innenstadt wird zur Galerie

Zum **1050. STADTJUBILÄUM** geben großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien Einblicke in die jüngsten 50 Jahre.

ALTENBURG. Wer in diesen Tagen durch die Altenburger Innenstadt geht, stößt immer wieder auf riesige Schwarz-Weiß-Fotografien. Komplette Schaufenster sind unter den historischen Ansichten zum 1050. Stadtjubiläum verschwunden. Die großformatigen Aufnahmen widmen sich den vergangenen 50 Jahren.

100 Fotos lassen die jüngste Stadtgeschichte Revue passieren - beginnend mit der legendären Tausendjahrfeier 1976. Damals war in Altenburg vertreten, was in der Kulturszene der DDR Rang und Namen hatte. Noch heute sei das dreitägige Großereignis vielen lebhaft in Erinnerung, weiß Stadtführerin Constance Böhme.

Constance Böhme und Ede Müller präsentieren großformatige Fotografien in der temporären Stadtgalerie. Foto: Mario Jahn

STADTGALERIE ALTENBURG LÄUFT BIS SEPTEMBER

Die 47-jährige Altenburgerin verwandelte kürzlich gemeinsam mit dem Berliner Dokumentarfilmer Ede Müller ihre Heimatstadt in eine Stadtgalerie. An 16 leerstehenden Geschäften kann man eintauchen in Stadtgeschichte. So sind in der Amtsgasse historische Bilder von Martinsgässchen, Kornmarkt und dem Sprungturm im Südbad zu entdecken.

In der Burgstraße spielt auf einem Foto der Tausendjahrfeier ein Musikensemble auf dem Altenburger Markt. Hinter den Musikern prangt riesengroß der vielsagende Spruch „Wir gehören zu den Siegern der Geschichte". Ein paar Schritte weiter klebt eine Aufnahme von der Eröffnung der Kaufhalle in Altenburg-Nord.

Wo heute an der Kauerndorfer Allee der Lidl-Markt zu finden ist, standen damals die Menschen Schlange: zu DDR-Zeiten ein gewohnter Anblick. „Die jüngere Altenburger Vergangenheit ist noch nicht so präsent", meint Constance Böhme über ihre Idee zur temporären Stadtgalerie. Sie und Ede Müller machten Zeitzeugen ausfindig und führten zahlreiche Interviews. Denn hinter jedem Foto steckt eine Geschichte. Deren Kurzfassung ergänzt die Schaufensterbilder als Legende. „Wir nehmen die Tausendjahrfeier als Ausgangspunkt und erzählen Geschichten bis heute", sagt Ede Müller. „Da ist ja jede Menge passiert", so der 60-Jährige.

FUßBALLSPIEL MIT FOLGEN

Die Fotos dokumentieren sowohl offizielle Sicht auf Ereignisse als auch persönliches. So geben Bilder in der Burgstraße Zeugnis ab vom Kontakt mit der Staatssicherheit. 1981 organisierten zwei Fußballer der BSG Wismut Altenburg ein Freundschaftsspiel mit einer Mannschaft aus Frankfurt am Main.

Die Frankfurter hatten als Geschenk sogar Fußballshirts mit dem Aufdruck „BSG Wismut Altenburg" im Gepäck. Nach Ende des Spiels auf dem Postsportplatz an der Münsaer Straße kassierte jedoch die Staatssicherheit die neuen West-Shirts ein. Allerdings zählten die Genossen nur bis elf. So blieben einige Shirts erhalten – wie das Foto mit dem Aufdruck Nummer 14 verrät.

LEERSTAND NICHT IM BLICK

Federführend für das Projekt Stadtgalerie ist der Verein „eutopia kulturprojekte" mit Sitz in Berlin. Constance Böhme und Ede Müller sind Vorstandsmitglieder. „Vielleicht verliebt sich der eine oder andere in ein Gebäude, weil das Foto so schön ist", sinniert Constance Böhme mit Blick auf die leerstehenden Geschäfte. Um Kontakt mit den Eigentümern aufzunehmen, fragten Böhme und Müller bei der Stadt an. Die kam ihnen entgegen und stellte Erstanfragen an die Hausbesitzer. „Die fanden das Projekt alle gut. Das war überraschend", sagt Ede Müller. Und fügt hinzu, dass viele gar nicht auf dem Schirm haben, dass in Altenburg seit Jahren ein Haus in ihrem Besitz leer steht.

Bis Anfang September ist die Altenburger Innenstadt als begehbare Galerie zu erleben, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Um sich vom Stadtbild abzuheben, sind sämtliche Fotos in schwarz-weiß gehalten. **DW**

Sachsen Medien
MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!
www.sachsen-medien.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen
SachsenSonntag
LVZ Verlagsgebäude, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Weitere Geschäftsstellen:
Borna/Geithain
Brauhausstraße 3, 04552 Borna
Döbeln
Obermarkt 8, 04520 Döbeln
Altenburg
Tourismusinformation, Markt 10, 04600 Altenburg
Kostenlose Servicehotline: 0800/2 18 10 40
www.sachsen-sonntag.de
Sachsen Medien

Sachsen Medien
Verpassen Sie nicht die besten Angebote.
sachsen-medien.de

Nicht vorschnell abschreiben

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Ein falscher Satz ist schnell abgeschickt. Unter einer Nachricht über Israel reicht oft ein kurzer Kommentar – und aus Kritik an einer Regierung wird ein Urteil über „die Juden". Menschen werden in eine Schublade gesteckt, verantwortlich gemacht oder bedroht. In Deutschland ist das besonders erschreckend. Unsere Geschichte verpflichtet uns, genau hinzuhören und früh zu widersprechen.

Ein Satz aus der Bibel setzt einen anderen Akzent: „Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen" (Römer 11,29). Verständlicher gesagt: Gott nimmt seine Zusage nicht zurück.

Der Satz stammt aus einem Brief an eine junge christliche Gemeinde. Dort hielten sich einige bereits für klüger und religiös weiter als das jüdische Volk, aus dem ihr eigener Glaube hervorgegangen war. Der Verfasser bremst ihre Überheblichkeit: Ihr seid nicht die Besitzer Gottes. Ihr seid Beschenkte. Dieser Gedanke ist überraschend aktuell. Wir leben in einer Zeit schneller

Jörg Bachmann. Foto: privat

Urteile. Ein Video, eine Schlagzeile oder ein empörender Beitrag genügen, und schon scheint festzustehen, wie ein Mensch, eine Gruppe oder ein ganzes Volk einzuordnen ist. Differenzierung wirkt mühsam. Empörung bringt mehr Aufmerksamkeit.

Die Bibel hält dagegen: Kein Mensch darf auf ein Feindbild reduziert werden. Politische Entscheidungen können und müssen kritisiert werden. Doch Kritik verliert ihre Berechtigung, wenn sie pauschal wird, alte antisemitische Bilder benutzt oder jüdisches Leben infrage stellt.

„Gott nimmt seine Zusage nicht zurück" – darin liegt auch eine persönliche Hoffnung. Menschen sind mehr als ihre Fehler. Beziehungen sind mehr als ihr letzter Streit. Unser Leben ist mehr als das, was misslungen ist. Gottes Treue reicht weiter als unser Versagen.

Für Christen bekommt diese Treue ein Gesicht: Jesus Christus. Er begegnet Menschen nicht mit vorschnellen Urteilen. Er sucht Verlorene, vergibt Schuld und eröffnet einen neuen Anfang. Sein Kreuz zeigt: Gott hält sich nicht fern. Seine Auferstehung sagt: Kein Scheitern muss das letzte Wort behalten. Wir werden eingeladen, langsamer zu urteilen, genauer hinzusehen und einen Menschen nicht abzuschreiben. Denn Gottes letztes Wort heißt nicht Verachtung, sondern Erbarmen. **JÖRG BACHMANN**
Pfarrer i.R.
Kriebitzsch

AUS FORCHNERS FEDER

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizei: Tel. 110

Ärzte und Apotheken
Notdienstzentrale:
Mi. und Fr. 18-20 Uhr, Sa./So./Feiertag 9-12 und 18-20 Uhr
Hausbesuchszeiten:
Mo., Di., Do. 18-7 Uhr, Mi./Fr. 13-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr: Tel. 116117, www.kv-thueringen.de
Klinikum Altenburger Land, Tel. 03447 520; Mi. 9-12 und 18-20 Uhr Notsprechstunde.
Diensthabender Zahnarzt im Bereitschaftsdienst: zu erfragen unter Tel. 116 117
Diensthabende Apotheken im Landkreis im Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst zu erfragen unter Tel. 116 117

Havariedienst
Energie- und Wasserversorgung Altenburg: Tel. 03447 8660
Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land: Tel. 0172 7998833

Angaben ohne Gewähr.

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner
Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe
Lokalredaktion: Andreas Wendt
Mail: wendt.andreas_fr_ma@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de
Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling:Computer:Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fiete-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.
Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.